

Kleines Einmaleins des Strassensammelns

Oder: Unterschriften sammeln ist nicht schwer

Tipps

- Personen mit etwas Zeit (an Veranstaltungen, in Parks etc.) sind für Anliegen offener als vorbeieilende Menschen (auf dem Arbeitsweg, im Hauptbahnhof).
- Lange Vorreden sind eher hinderlich: Ein direktes aber freundliches und offenes Zugehen auf die Leute hilft hingegen beim Unterschriften sammeln.
- Gleich eine ganze Gruppe anzusprechen, erhöht die Effizienz; benötigt aber auch etwas mehr Selbstsicherheit.
- Anstatt sich in eine lange Diskussion verwickeln zu lassen, kann Unentschlossenen auch ein Bogen zum (späteren) Nachlesen in die Hand gedrückt werden.
- Gutes Argument: Eine Unterschrift für das Referendum bedeutet noch kein «Ja» oder «Nein» in der Abstimmung. Kommen die 50'000 Unterschriften aber zusammen, ermöglicht dies die dringend nötige Debatte.
- 10 bis 20 Unterschriften pro Stunde sind ein gutes Ziel.

Ausrüstung

Zum Sammeln reichen:

- ausgedruckte Unterschriftenlisten
- ein oder mehrere Kugelschreiber
- ein Klemmbrett (aus der Papeterie)

Wichtig

- Pro Referendumsbogen dürfen nur Personen aus derselben politischen Gemeinde unterschreiben.
- Bei Ortschaften mit mehreren Postleitzahlen kann gemischt unterschrieben werden (z.B. alle aus Zürich auf dem selben Bogen für «8001 Zürich»).
- Die Bogen müssen frühzeitig, resp. sollten regelmässig an das Komitee zur Beglaubigung zurückgeschickt werden.
- Die Bogen dürfen nicht gelocht werden.

Wir wünschen ein erfolgreiches Sammeln!